

3LD 17/18 März 2012

Behutsam sanieren

Kulturpreisträger setzen sich für Erhalt des Kolpingplatzes ein

Waldram – Nach dem Historischen Verein, der DJK und der Siedlungsgemeinschaft sprechen sich nun auch die Kulturpreisträger der Loischachstadt für den Erhalt des Kolpingplatzes in Waldram aus.

Die Kulturpreisträger der Kommune sind Marianne Balder, Rudolf Baumgartl, Hans Buder, Hans Kastler, Yoshihisa Kinoshita, die Loischachter Bauernbühne, Hubert Lüttich, Franz Mayrhofer, Christian Steeb und Claus Steigenberger. In einem Brief an Bürgermeister Helmut Forster und die Stadträte bitten sie, „dieses bauliche Ensemble so zu bewahren, dass durch eine behutsame Sanierung eine kulturelle Nutzung möglich ist, etwa als



Spezialist für
BMW • Fiat • VW • Audi

AUTO **GRAF** GmbH

82541 Münsing • ☎ 0 81 77 / 9 30 40

 **mazda** www.Auto-Graf-GmbH.de

Dokumentationsstätte und Begegnungsort des christlich-jüdischen Dialogs“. Als historisch bedeutender Ort sei Waldram nicht nur in Deutschland bekannt, sondern weit darüber hinaus: zum Beispiel in den USA, Israel und Kanada. Entsprechend gewürdigt werde der Wolfratshauser Ortsteil in zahlreichen Publikationen sowie aktuell in einer Ausstellung im Jüdischen Museum in München.

Werde aus dem Kolpingplatz eine Dokumentationsstätte, hätten jüdische Besucher aus dem Ausland eine Anlaufstelle für Gespräche und Information. „Für uns alle, insbesondere auch für Jugendliche, Schüler und Studenten, bestünde die Gelegenheit, sich vor Ort ein Bild über die Regionalgeschichte zu machen“, schreiben die Kulturpreisträger, „über die NS-Zeit, das jüdische Leben der Nachkriegszeit und die Geschichte der Vertriebenen.“ Alle Exponate, die der Arbeitskreis Föhrenwald-Waldram gesammelt hat, bestehende Ausstellungen und Publikationen könnten so direkt am historischen Ort einer breiten Öffentlichkeit dauerhaft präsentiert werden. nej